



Görning zu gute kommt. Den zahlreich Ertrickenen, welche den großen Saal bis auf das letzte Plätzchen füllten, wurden u. a. zwei gut gezielte militärische Demonstrationen gegeben, nämlich das Gieren Kreuz und die „Wälder und Wälder“ von Hofler und Strauß. Beide Stücke wurden recht lebhaft, namentlich das Hofler's, in das der große Saal ein wohlverdienter war und jeder Zuhörer gewiß beständig heimgeführt ist. Den Verein ist es trotz großer Unkosten möglich geworden, die Summe von 42920 Mk. abzurufen, welche bereits bestimmungsgemäß verwendet ist, und wird gewiß die Freude eines jeden einzelnen der Beteiligten ein stiller, inniger Dank an jeden Wohltäter sein.

Der Verein ehemaliger 60er) bedankt in feiner am Donnerstag im „Landesblatt“ abgeleiteten Verlautbarung die hier keines Fahnenweihens am 23. d. M., die sich in folgender Weise gehalten wird: Von vormittag 11 Uhr ab Empfang der Gäste auf dem Bahnhof und im Festsaal, Stadt- park, dort Festbühnen-Konzert. Nachmittags 3 Uhr Einladung der neuen Fahne aus der Wohnung des Herrn Oberst 2. Reuten durch den Festverein und die Festkommission. Darauf Paradeausführung der Fahne im „Landesblatt“ Begründung der Fahne, Reden, Weihen der Fahne, Uebergabe des Ehrenschiffens, Dank des Vereinstätigen, Festgast und abends Ball.

Der Verein ehem. Freiwilliger der brandenburgischen (Stützungen) (Berges-Veren) beschloß in seiner vor einigen Tagen abgehaltenen Monatsversammlung, das diesjährige Stiftungsfest am 20. d. M. in Form einer gemäßigten Abendunterhaltung im nächsten Monate zu feiern.

Die Nordmarke des Obangischen Arbeiter-Vereins hielt am Donnerstag im Festsaal der St. Anstalts-Gemeinde eine gut besuchte Versammlung ab, in der Herr Standtold über die Verhältnisse in Ostpreußen und Ostpreußen berichtete. Namentlich gab er die Rede der vom Reichstagen in Berlin, die einen solchen Umfang angenommen habe, daß bis jetzt schon 15-18,000 Soldaten zum Protestantismus übergetreten seien.

Wichtigste Versammlung) Sonntag, den 9. Sept., um 8 Uhr abends, wird in der Evangelischen Versammlung im „Hofsaal“ Herr Superintendent W. F. L. über das Thema: „Gerecht und Barmherzig“ einen Vortrag halten. Gäste sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

**Letzte Telegramme.**

**Stettin, 8. Sept.** In der gestrigen Rede des Kaisers auf die Ansprache des Oberbürgermeisters lautet der Schluß nach authentischer Lesart: „Ich habe gar keine Verjorgung für die Zukunft, denn mit uns ist Gott. Der wird uns durchföhren.“

**Stettin, 8. Sept.** Der Kaiser begab sich um 8 Uhr 45 Min. an der Spitze der Fahnen und Standarten vom Schloß aus zu Pferde nach dem Grezplatz. Um 9 Uhr 15 Min. folgte die Kaiserin in einer vierpflanzigen Equipage, eskortiert von einer Abteilung von Kavallerieoffizieren. Um 10 Uhr begann die Parade des II. Armeekorps.

**König, 8. Sept.** Unter großen Änderungen des Publikums begann heute vormittag der Prozeß gegen Zerkow. Der Angeklagte bestritt jede Schuld.

**London, 8. Sept.** Prinz Heinrich hat Nationalrat verlassen und ist nach London abgereist.

**London, 8. Sept.** Wie „Daily News“ erfährt, soll beschlossen worden sein, das Parlament in der letzten Woche des September aufzulösen, vorausgesetzt, daß in der Zwischenzeit entscheidende Nachrichten von Südafrika eintreffen werden; bezügliche Nachrichten werden augenscheinlich in hohen Kreisen erwartet.

**Wisa, 7. Sept.** Leutnant Woskoff mit seinen Staboffizieren kam heute von Deutschland zurückkehrend hier an und wurde vom Grafen von Zarin empfangen, der ihm seine Glückwünsche ausdrückte. Woskoff wird mit seinen Leuten sich morgen nach Nepal begeben, um dem König Sitor Emanuel ein Hand schreiben des Kaisers Wilhelm zu überreichen.

**Wifabon, 8. Sept.** Die Wälder vergehen mit Bestimmtheit das Gerücht von einer bevorstehenden Ministerkrisis.

**Wibeden, 7. Sept.** Unlücklich wird gemeldet, daß der aus Bergen hier angekommenen Norweger nicht an der Pest erkrankt ist.

**Die Wirren in China.**

London, 7. Sept. Kaiser's Bureau meldet aus Washington vom 6. September: Das Staatsdepartement empfing durch seinen Gesandten in Berlin die Antwort der deutschen Regierung auf den russischen Verles, Bezug zu nehmen Deutschland auf die Bannung Befehl, aber doch gegen die Fortsetzung der Feindseligkeiten und wünscht die Einleitung eines Mittelweges. Der Kaiser Wilhelm schlägt daher vor, daß eine Abtheilung, in der alle Verbündeten vertreten sind, in Peking bleibe, der Rest ein Lager zu Tientsin beziehe, bis der Friede hergestellt ist. Ein Deputat des Staatsdepartements und ein Mitglied des diplomatischen Corps, beide

in hoher Stellung, theilten dem Vertreter Laffan's mit, daß die bisherige Entladung der Dinge dahin deute, daß die bisherige Politik ohne Zweifel das in dem deutschen Vorschlag liegende Kompromiß annehmen würden. Er schloß die Besichtigung der russischen Kaiserpalast und Minister ein.

London, 8. Sept. Der „Standard“ meldet aus Tientsin vom 30. d. M.: Der Gehung der Verbündeten in die bevorstehende Entscheidung in Peking am 28. August erfolgte nach verschiedener Debatte. Die Russen und Japaner zogen zusammen ein, ebenso die Deutschen und Amerikaner; die Engländer sowie die Japaner zogen für sich aus ein; die englische Schiffverträge, sowie die bisherige Schutzverträge der englischen Gesandtschaft haben Befrag verlassen.

Amoy, 8. Sept. Heute früh sind sämtliche hier und in Amoy gelandeten fremden Marinejohabaten zurückgejogen worden.

**Der südafrikanische Krieg.**

London, 8. Sept. Das „Hinter'sche Bureau“ meldet aus Kapstadt vom 7. d. M., die Kolonialgesellschaften des Rand seien im Begriff, Bewilligungen auf nahezu fünfhundert großen Kohnwegen im Werte von 150,000 Pfund Sterling abzugeben, wobei bei anderen Nachdruck auf scheinbare Verjahrung gelegt würde. Von englischen und amerikanischen Fabrikanten seien Angebote eingegangen.

Witwaters, 6. Sept. (Witwaters) Es wird gemeldet, dass es habe sich Theron in der Nähe von Johannesburg verhalten. Sie hätten zusammen 1800 Mann und hätten die hohen Hügel im Süden der Stadt besetzt. Eine beträchtliche englische Streitmacht habe sich zu ihrer Verfolgung aufgemacht; die Buren hätten keine Gefährte.

**Handel, Gewerbe und Verkehr.**

**Zucker.**

Magdeburg, 8. Sept. [Telegr.] Kornzucker exel. 88 Proz. Rend., Nachprodukte exel. 75 Proz. Rend. 9,65-10,10. Rühlig. Brodraffinade I. 28,80, Brodraffinade II. 28,67. Gem. Raffinade mit Sack 28,50. Gem. Meis I. mit Sack 23,67. Rühlig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per September 11,55 Gd., 11,62 1/2 Br., per Oktober 10,02 1/2 Gd., 10,05 Br., per November 9,77 1/2 Gd., 9,80 Br., per Dezember 9,60 Gd., 9,65 Br., per Januar-März 9,95 Br. Rühlig.

Hamburg, 8. Sept. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rühlig. Rohzucker I. Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per September 11,57 1/2, per Oktober 10,05, per November 9,77 1/2, per Dezember 9,60, per März 9,92 1/2, per Mai 10,07 1/2, Rühlig.

**Berliner Börse vom 8. September.**

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Zu Beginn war die Börse ruhig im Hinblick darauf, dass die Börsen in London, Wien und italienischen Plätzen ausfielen. Der Lokalmarkt sprach sich relativ behauptet aus. Im Montanmarkt waren Hüttenaktien preishaltend und Kohlenaktien, Konsolidation ausgenommen, die ca. 2 1/2 Proz. nachgab, nahezu auf gestrigem Kursniveau verharrend. Die Massnahmen des Staatsministeriums zur Behebung der Schwierigkeiten bei der Kohlenversorgung durch Einführung des Rohstofftarifs auf 2 Jahre machte im Ganzen keinen hervorstechenden Eindruck, da man ja die gestrigere Verfügung ganz bestimmt in Aussicht nahm. Die Kurse in Hütten- und Bergwerksaktien unterlagen im weiteren Verlaufe mehrfachen Schwankungen, die hauptsächlich damit in Zusammenhang standen, dass die Spekulation zum Wochenschluss Realisierungen vornahm. Der Bankenmarkt war zumeist preishaltend. In Fonds war missiger Umsatz bei behaupteten Kursen. Türkische schwankend. Im Eisenbahnmarkt Franzosen schwächer auf Realisierungen, schwächerer Bahnen durchweg anregellos. Amerikaner schwächer. Von heimischen Lübeck gedrückt, Marienburger preishaltend trotz des Minus von 7000 M. im August. Italiener ruhig, Amerikaner still, Transvaal matt. Schiffahrtsaktien stetig. In der zweiten Börsensession Montan zumeist erholend, Konsolidation gebessert. Banken behauptet. Alles Sonstige unverändert.

**Produktenbörse.**

Berlin, 8. Septbr.

Weizen 1000 kg Sept. 153,25, Okt. 155,75, Dez. 159,25 M. Roggen 1000 kg Sept. 145,00, Okt. 145,25, Dez. 145,50 M. Hafer 1000 kg Sept. 121,50, Okt. 121,25 M. Mais 1000 kg amerik. Mixed loko Sept. 118,00, Dez. 115,25 M. Rüböl 100 kg Oktober 61,00, Mai 59,30 M. Spiritus 70er loko 51,00 M.

Trotz recht brachanten Verkehrs hat sich heute im Getreidehandel feste Stimmung nicht verzeichnen lassen. So bescheiden die Kaufkraft im Lieferhandel mit Weizen und Roggen auch auftrat, hat sich doch in den meisten Fällen 1/4 Mark mehr als gestern erzielen lassen. Greifbarer Roggen ist knapp, auch reine neue Waare erzielte relativ hohe Preise. Hafer war still, hat sich jedoch im Werthe behauptet. Rüböl zeigte feste Haltung, hat sich bei geringem Umsatze im Werthe aber kaum verändert. Wieder lat spärlicher Umsatz in 70er Spiritus loco ohne Fass zum Preise von 51 Mark stattgefunden.

**Eisenbahn-Stamm-Aktien.**

Dortmund-Gronau E.	91	140,50
Lübeck-Büchen E.	91	140,50
Hamburg-Mitteelb. E.	91	140,50
Oldenburg E.	91	140,50
Preuss. Südbahn E.	91	140,50
Hal. Meridionalbahn E.	91	140,50
Mittelelbbahn E.	91	140,50
Canada Pacific E.	91	140,50
Transvaal-Bahn-Akt. E.	114	87,00
Hal. Nordbahn E.	91	140,50
Luxemb. Fr. Henri-B. E.	41	72,50
„ „ „ „ E.	41	72,50

**Kursnotierungen vom 8. Sept. 2 1/2 Uhr nachm.**

Banknoten.	
Englische Banknoten	20,40h
Französische Noten	81,30h
Italienische „	76,50h
Oesterreichische „	85,50h
Russische „	216,50h
Schweizer „	81,12h
Deutsche Fonds- u. Staatspap.	
Deutsche Reichs-Anl.	91,94,30h
do. do.	91,94,30h
do. do.	85,50h
Preuss. Cons. Anleihe	91,94,30h
do. do.	91,94,30h
do. do.	85,50h
Halbesche Stadt-Anl.	91,94,30h
do. do. 1900	4
Landsch. Centr.-Pfr.	91,94,30h
do. Silber-Rente	91,94,30h
Sächsische Anl.	81,82h
Bayer. allg. neue-St. A.	91,94,30h
Hamburger Rente	91,94,30h
Ausländische Fonds.	
Buen-Ayr. G.-A. 5000	73,70h
Chinesische Anleihe	99,90h
Italienische Rente	91,94,30h
Russ. 5% ex G. A. 1899	91,94,30h
Oester. Gold-Rente	96,90h
do. Papier-Rente	96,90h
do. Silber-Rente	96,90h
Port. Staats-Anl. 1889	37,12h
Röm. St.-Anl. II. VIII.	91,94,30h
Röm. 5% ex G. A. 1890	91,94,30h
do. do. 1891	4
Russ. kons. 1890	4
do. Gold-Rente 1894	4
do. kons. Eisen-Anl.	4
do. do. Ser.	4
Serbische Gold-Pfr.	91,94,30h
do. Silber-Rente	91,94,30h
Spanier-Ext. Stücke	4
do. do. kl. do.	4
do. do. 100 Fr. L.	100,00h
Ungar. Goldrente 1000	4
do. do. 500	4
do. do. 100	4
do. E.-G.-A. 80 1000	4
do. do. 100	4
do. do. 100	4
do. do. 100	4

**Bank-Aktion.**

Berliner Bank	7	105,50h
do. do.	7	105,50h
Breslauer Disk-Bank	8	147,25h
do. do.	8	147,25h
do. Wechs.-Bank	8	103,25h
Darmstädter Bank	7	103,25h
Dessauer Landesbank	7	103,25h
Deutsche Bank	11	189,70h
do. Genossenschaftsb.	8	107,00h
Diskonto-Kommandit	10	175,10h
Dresdener Bank	8	146,79h
Dresdner Kred.-Anst.	8	114,25h
Hamb. Kassa u. Disk.	8	112,10h
Leipziger Kreditanstalt	10	181,00h
Mackerei-Bank	7	135,50h
Meininger Hypothek.	7	135,50h
Mitteldeuts. Kredit.	8	129,10h
Nationalb. I. Deutschl.	11	132,40h
Oesterreich. Kredit.	11	125,00h
Preuss. Boden-Kredit	7	137,20h
do. Centr.-Bod.-K.	8	128,80h
Reichsbank	10	109,50h
Russische Bank	10	152,10h
Sächsische Bank	7	132,20h
Schaaffhaus Bank	8	126,80h
Schlesische Bank-Ver.	7	144,20h
Bank-Aktion.		
Berliner Bank	7	105,50h
do. do.	7	105,50h
Breslauer Disk-Bank	8	147,25h
do. do.	8	147,25h
do. Wechs.-Bank	8	103,25h
Darmstädter Bank	7	103,25h
Dessauer Landesbank	7	103,25h
Deutsche Bank	11	189,70h
do. Genossenschaftsb.	8	107,00h
Diskonto-Kommandit	10	175,10h
Dresdener Bank	8	146,79h
Dresdner Kred.-Anst.	8	114,25h
Hamb. Kassa u. Disk.	8	112,10h
Leipziger Kreditanstalt	10	181,00h
Mackerei-Bank	7	135,50h
Meininger Hypothek.	7	135,50h
Mitteldeuts. Kredit.	8	129,10h
Nationalb. I. Deutschl.	11	132,40h
Oesterreich. Kredit.	11	125,00h
Preuss. Boden-Kredit	7	137,20h
do. Centr.-Bod.-K.	8	128,80h
Reichsbank	10	109,50h
Russische Bank	10	152,10h
Sächsische Bank	7	132,20h
Schaaffhaus Bank	8	126,80h
Schlesische Bank-Ver.	7	144,20h

**Schluss-Kurse. nachmittags 2 1/2 Uhr.**

Tendenz: behauptet.		
Oester. Kreditaktien	208,47	
„ „ „ „	149,30	
„ „ „ „	96,25	
Berl. Handelsge.	147,40	
Darmst. Bank	132,25	
Deutsche Bank	189,70	
Diskonto-Kommandit	175,10	
Dresdner Bank	146,79	
Hamb. Kassa u. Disk.	112,10	
Leipziger Kreditanstalt	181,00	
Mackerei-Bank	135,50	
Meininger Hypothek.	135,50	
Mitteldeuts. Kredit.	129,10	
Nationalb. I. Deutschl.	132,40	
Oesterreich. Kredit.	125,00	
Preuss. Boden-Kredit	137,20	
do. Centr.-Bod.-K.	128,80	
Reichsbank	109,50	
Russische Bank	152,10	
Sächsische Bank	132,20	
Schaaffhaus Bank	126,80	
Schlesische Bank-Ver.	144,20	
Bank-Aktion.		
Berliner Bank	7	105,50h
do. do.	7	105,50h
Breslauer Disk-Bank	8	147,25h
do. do.	8	147,25h
do. Wechs.-Bank	8	103,25h
Darmstädter Bank	7	103,25h
Dessauer Landesbank	7	103,25h
Deutsche Bank	11	189,70h
do. Genossenschaftsb.	8	107,00h
Diskonto-Kommandit	10	175,10h
Dresdener Bank	8	146,79h
Dresdner Kred.-Anst.	8	114,25h
Hamb. Kassa u. Disk.	8	112,10h
Leipziger Kreditanstalt	10	181,00h
Mackerei-Bank	7	135,50h
Meininger Hypothek.	7	135,50h
Mitteldeuts. Kredit.	8	129,10h
Nationalb. I. Deutschl.	11	132,40h
Oesterreich. Kredit.	11	125,00h
Preuss. Boden-Kredit	7	137,20h
do. Centr.-Bod.-K.	8	128,80h
Reichsbank	10	109,50h
Russische Bank	10	152,10h
Sächsische Bank	7	132,20h
Schaaffhaus Bank	8	126,80h
Schlesische Bank-Ver.	7	144,20h

**Berlin, 8. Sept. (Offizielle Notierung) Spiritus: 500er**

— M. Umsatz —, — Liter. 70er 51,00 M. Umsatz: 600er	
Liter.	51,00
Tendenz: behauptet.	
Gotthardbahn	140,30
Warenhan-Wien	185,50
Böhm. Anst.	100,00
Dortmunder Union	199,50
Jahrauhütte	129,40
Gelsenkirchen	129,40
Harris	100,00
Hibernia	200,25
Dynamit-Fabrik-Akt.	125,90
Hal. Pläz.	105,00
Petersburg	100,00
Pist.-Diskont 4%	107,75

Hiernit beehren wir uns anzuzeigen, dass wir unsere

# Ausstellung von Neuheiten in Damenputz

eröffnet haben. Dasselbe bietet eine aussergewöhnlich reiche Auswahl in

## Pariser und Wiener Modell-Hüten

Originale u. Copien in hochfeinster Ausführung,

dass deren Besichtigung interessiren dürfte.

# Schneider & Haase

Halle a. S., Markt Nr. 23, Parterre und I. Etage.

Inh.: Albert Stegmann.

## Grösstes Specialhaus für Damenputz am Platze.



Mein gesamtes Waarenlager

**Grosse Steinstrasse 16,** gegenüber Café Bauer,

bestehend in:

**Posamenten, Tapissierie-, Woll- und Strumpfwaaen,  
gänzlichen Ausverkauf.**

stelle ich wegen Aufgabe des Locals zum

Es bietet sich hierbei Gelegenheit, sehr vortheilhafte Einkäufe zu machen.

**Georg Köhler.**

**Quedlinburger Pferde-Loose**  
à 1 M., Ziehung 4. Octbr.  
**Wiener Geld-Loose**  
à 3 M., Ziehung 20.-26. Octbr.  
**Königsberger Geld-Loose**  
à 3 M., Ziehung 13.-17. Octbr.  
(Wort und Liste 30 A.)  
verleihen  
Johs. König, Wölffstr. 19.

**Otto Weiske,**



jetzt: **Alte Promenade 6**  
(Reichsboh.)  
renommirt älteste  
Uhrenhandlung  
am Plage,  
ang. 1781 empf.  
Glashütter-  
Uhren  
von  
A. Lange & Söhne  
zu Original-  
Fabrikpreisen.

Nr. 231.



10 Stück 55 Pfg. 100 Stück 5,50 M. 1000 Stück 55 M.

**Cigarren-Engros- u. Versandhaus Rudolf Siebarth**

Halle a. S., Neue Promenade 3.  
Beliebteste Casino-Cigarre, in allen Handwerkskreisen beiseits bekannt. Feinster Sumatra-Decker und Umbreit mit beider Delix-Einlage, fein und mittel. Brand vorzüglich.

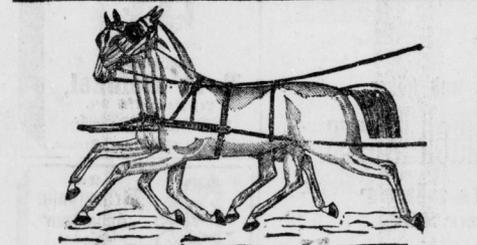
Demer empfehle Cigarren von gutem Brand und Geschmack, von 10 Stück 25 Pfg. aufwärts bis zu den besten und feinsten Marken

Mein Prinzip ist:

**\* Kleiner Nutzen, grosser Umsatz! \***

**Friedrich Malsch.**

Smith Premier Schreibmaschine  
Grand Prix Pariser Weltausstellung 1900.



Sättel, Reitzzeuge, Fahrgeschirre und Geschirrhohle, Decken, Chabracken, Peitschen, Gebisse, sowie sämtliche Reit-, Fahr-, Sport- und Reise-Artikel, hochfeine Ein- und Zweispänner-Kutschgeschirre, auch wenig gebrauchte, empfiehlt zu ganz billigen Preisen

**Albert Herrmann Nachfolger**

Inh.: Paul Milzark,

Sattels, Geschirrs- und Koffer-Fabrik,  
67 Leipziger Str. 67.

Mult. Preislisten gratis und franco. Fernsprecher Nr. 2178.

**Otto Knoll's  
Herren - Garderobe**

im Pachorr- Leipziger Straße 36, oberhalb des  
Bräu,  
empfeicht  
feine  
Neuheiten für Herbst und Winter.

**Marinekadetten.**

Die Replikationskurse für das diesjährige Eintrittsexamen beginnen in den nächsten Tagen. Eintritt jeberseits!  
Wissenschaftliche Lehrkräfte für angehende Marinekadetten.  
Dr. Schrader. Dr. Hoffmann.



**Fernrohre,  
Operngucker  
Krimstecher,**

achromatisch, mit Gläsern von  
unübertrefflicher Wirkung, empfiehlt  
in reichhaltigster Auswahl billigst

**Otto Unbekannt,**

Grosse Ulrichstrasse 1a.

**Locomobilkohlen**

beste Marken. Wagenladungen direkt ab Werke, Zuhren  
empfehlen in oder in  
unseren Lägern Central-Bahnhof.

**H. Pröpper & Co.,**

Halle a. S. - Gei. m. v. S.

**Zum Damen-Frisiren**

in und außer dem Hause empfiehlt sich  
**Frau Lilly Mischke,**  
Frisiergeschäft, Mu der Universitäts 17.



**zum Würzen** macht alle Suppen,  
Saucen, Gemüse etc. nicht nur sehr schmackhaft,  
sondern erhöht auch deren Verdaulichkeit,  
wenige Tropfen genügen. Ist fortwährend  
in Flaschen von 25 Pfg. an zu haben in der

**Einhorndrogerie, C. Kaiser, Schmeerstr. 13.**  
Feiner empfehle ich angelegentlichst Maggi's Gemüse- u. Kraftsuppen,  
Maggi's Bouillonkapseln und Maggi's Guten-Kakao.

**3. Meissner  
Dombau-  
Geld-Lotterie.**  
Ziehung:  
20.-26. Octbr. d. J.  
Im glücklichsten Falle ist  
der grösste Gewinn Markt

**100000**

1. Preis	60000 - 60000
2. Preis	40000 - 40000
3. Preis	20000 - 20000
4. Preis	10000 - 10000
5. Preis	5000 - 10000
6. Preis	3000 - 30000
7. Preis	1000 - 15000
8. Preis	500 - 15000
9. Preis	300 - 15000
10. Preis	100 - 15000
11. Preis	50 - 25000
12. Preis	30 - 30000
13. Preis	20 - 24000
14. Preis	10 - 30000
15. Preis	5 - 36000

13160 Gewinne und 1. Preis zusammen Markt

**375 000**

Baar ohne Abzug zahlbar.  
**Loose nur 3 Mark**

(Perle a. Liste nach anwärts 30 Pfg. mehr)

Als billigster, bequemer Loosezug  
empfehle ich der per Postanweisung  
(bis 5 Mark 10 Pfg. Porto),  
Versandt auch per Nachnahme,  
General-Debitoren der Loose:

**Alexander Hessel**  
Dresden, Weissegasse 1.

**Unsüßlich**

troß sind 1000 be von  
Frauen, daß sie sich gegen  
allzuheissen

**Rinderfegen**  
süßer süßten Sämen.

Mult. Produkte über den allern  
höheren Gehalt 50 Pfg. Preismarken.  
M. Kröning, Maadbur.

**Zum Einmachen.**

Meine langjährig  
betrieblen Fruchtstäfte,  
ganz vorzüglich zum Einlegen der  
Beeren, bringen hiermit in ein  
beliebiger Grösse und Verkauf in  
einzelnen Stücken und Inballe.

**Th. Franz,** Hoflieferant,  
Gr. Märkerstr.

**Wäsche-Ausstattungen.**

**Bräut-Brummer & Benjamin,**

Fertige Leibwäsche, Bettwäsche, Tischwäsche, Handtücher, Küchenwäsche, Bettfedern.

Schwarze, weisse und farbige **Seiden-Stoffe,** solideste Fabrikate in gr. Auswahl.

Grosse Ulrichstrasse 23.